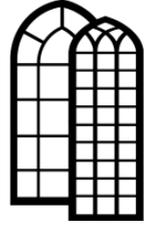


# GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN  
KIRCHEN ZU BÜCKEBURG  
UND ZU STADTHAGEN

---



NOVEMBER DEZEMBER JANUAR  
NR. 4 / 2008 - 2009





## DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

\* Bald ist es wieder soweit. Unser **Basar** öffnet am 15. und 16. November die Pforten. Wir freuen uns, wenn Sie im Gemeindehaus vorbeischauen. Gerne nehmen wir (noch rechtzeitig) Sachspenden entgegen. Danken möchte ich schon jetzt allen, die mitmachen und helfen. Vor oder hinter den Kulissen.

\* Diesem Gemeindebrief liegt wieder eine Zahlkarte für **Weihnachtsspenden** bei. Ihre Gabe soll in Bückeburg der Verbesserung der Beleuchtung in der Schlosskirche dienen. In Stadthagen wird von den Spenden die Außen- und die Kirchenmauer neu verputzt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung dieser beiden Projekte.

\* Die **Bankenkrise** macht deutlich, wie relativ materielle Werte sind. Unsere Kirche nimmt gerne Erbschaften entgegen, um damit in sinnvoller und solider Weise die kirchliche Arbeit auch in Zukunft zu sichern.

\* In den dunklen Tagen des Novembers, in der leuchtenden Advents- und Weihnachtszeit, sowie im Aufbruch des neuen Jahres 2009 liegen Extreme, die unser Leben bereichern. Chancen, die zur Besinnung und Veränderung einladen. Ich wünsche Ihnen diese Erfahrung in der Gewissheit, dass Gottes Geist, der Stern von Bethlehem uns auch weiterhin begleitet.

In diesem Sinne, Ihnen alles Gute und Gottes Segen,

Ihr

*Pastor Thomas G. Krage.*

ps.: Wir danken unserem Gemeindeglied Rainer Kaune aus Bassum für das Gedicht auf Seite 6.

## Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

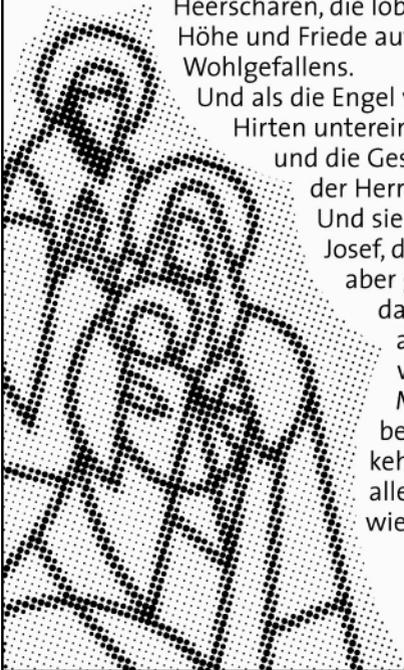
Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas,  
Kapitel 2, Verse 1–20





## **LEBEN IM KLOSTER - DEN GLAUBEN STÄRKEN ZU SICH SELBST FINDEN**

Einladung zu Tagen der  
Einkehr und Besinnung  
vom 16. - 20. September  
2009

im Kloster Frenswegen  
(Grafschaft Bentheim)

Stress, Unruhe und  
Perspektivlosigkeit tragen dazu  
bei, dass wir das Zentrum des  
Lebens aus dem Blick verlieren.  
Das mittelalterliche Kloster lädt in

reizvoller Umgebung zu Ruhe und Besinnung ein.

Gemeinsam wollen wir versuchen, Wege des Glaubens zu gehen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Alter: 30 - 50 Jahre

Unterkunft: jeder bekommt ein Einzelzimmer

Verpflegung: Vollpension

Gemeinsame Fahrt mit dem Gemeindebus

Kosten 95,- € (für Gemeindeglieder, sonst 120,- €)

Leitung: Pastor Thomas G. Krage

Hiermit melde ich mich verbindlich vom 16.-20. September 2009 im  
Kloster Frenswegen an.

Name:

Anschrift:

Tel.:

Datum/Unterschrift:

# ...unser Basar



Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Lassen Sie sich mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee verwöhnen. Auch ein Grillstand mit Glühweinausschank wird aufgebaut sein.  
**Am 15. und 16. November 2008**  
**von 15 bis 18 Uhr.** Sie sind dabei -  
im Gemeindehaus der Evangelisch-  
Reformierten Kirche Bückeburg,  
Bahnhofstraße 11a.

Bethlehems Stern

sagt: Gott ist nicht fern.

Der Engel im Licht

spricht: Fürchtet euch nicht!

Den Hirten im Feld

erhellet sich die Welt.

Drei Weisen wird klar:

Der Höchste ist da.

Das Kind in der Krippe,

das bildet die Mitte.

Rainer Kaune

## Bischof Wolfgang Huber zur Jahreslosung 2008

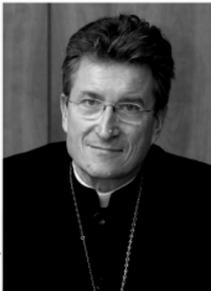


Foto: epd bild

*Bischof  
Dr. Wolfgang Huber  
Vorsitzender des Rates  
der Evangelischen  
Kirche in Deutschland  
(EKD)*

### **Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.**

*Johannes 14,19*

Was für eine Verheißung Jesu! „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ Es ist, als ob über dem Dunkel der Angst die Röte des Morgens Raum greift, als ob das Toben der Verzweiflung vor der Sonne der Gerechtigkeit weichen muss. Jesus Christus ist Leben; und er schenkt Leben. Diese Gewissheit ist Grund und Ziel des Glaubens. Nach ihr halten wir Ausschau in allem, was uns begegnet. Um sie ringen wir, wenn versucht wird, sie uns abspensig zu machen. Dazu ermutigt die Jahreslosung.

Wo wir Jesu Verheißung im Glauben ergreifen, gilt sie unserem Leben genauso wie dem Leben anderer Menschen. Weil Gott auf die Seite des Lebens tritt, werden wir zu Hütern und Stiftern des Lebens. Die Weitergabe des Lebens an die nächste Generation wird uns auf neue Weise wichtig. Der Schutz des Lebens an dessen Beginn wie an dessen Ende wird zum Prüfstein dafür, wie wir es mit dem Leben überhaupt halten.

Über allem stehen die Freude an dem Geschenk des Lebens und der Dank für die Verheißung, die es in sich trägt. Wir haben keinen Grund, das zu verschweigen.

\*\*\*\*\*

Alle Gemeindeglieder von Bückeberg sind herzlich eingeladen zur

## **Adventsfeier**

am Sonnabend, dem 13. Dezember, um 15.30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Bahnhofstr. 11a. Der Bückeberger Diakoniekreis mit Pastor Krage wird für Ihr Wohlbefinden sorgen. (Wer über 70 Jahre alt ist, wird dazu noch schriftlich eingeladen, um die Möglichkeit der Abholung zu klären.)

\*\*\*\*\*

Alle Gemeindeglieder von Stadthagen sind herzlich eingeladen zur

## **Adventsfeier**

am 3. Advent, dem 14. Dezember, um 15.30 Uhr in unserem Gartenhaus neben der Klosterkirche. Der Stadthäger Diakoniekreis mit Pastor Krage wird für Ihr Wohlbefinden sorgen. (Wer über 70 Jahre alt ist, wird dazu noch schriftlich eingeladen. Es besteht für Sie die Möglichkeit, schöne Dinge vom Bückeberger Basar zu kaufen.)

\*\*\*\*\*

Für alle **Mitarbeiter** unserer Kirchen wird am Freitag, dem 12. Dezember, um 19 Uhr die Mitarbeiteradventsfeier im Bückeberger Gemeindehaus stattfinden. Es erfolgt eine schriftliche Einladung.

\*\*\*\*\*

# TERMINE BÜCKEBURG UND STADTHAGEN, NOVEMBER - DEZEMBER 2008, JANUAR 2009



**SCHLOSSKIRCHE**  
SCHLOSSPLATZ, BÜCKEBURG

**GOTTESDIENSTE um 10 Uhr**

- 2. Nov. Pastor Th. G. Krage
- 9. Nov. Pastor H.-G. Breuer
- 16. Nov. Pastor Th. G. Krage
- 23. Nov. Pastor Th. G. Krage  
(in der **Friedhofskapelle**)
- 30. Nov. **1. Advent** mit Abendmahl Pastor Th.G. Krage
- 7. Dez. **2. Advent** P. Breuer
- 14. Dez. **3. Advent** mit Chor  
Pastor Th. G. Krage
- 21. Dez. **4. Advent** P. Krage
- 21. Dez. 16h ök. Krippenweg
- 24. Dez. **Heiligabend 18 Uhr**  
Pastor Th. G. Krage
- 25. Dez. **1. Weihnachtstag**  
Pastor Th. G. Krage
- 31. Dez. **Silvester 18 Uhr**  
Pastor Th. G. Krage
- 4. Jan. 2009 P. H.G. Breuer
- 11. Jan. Pastor Th. G. Krage
- 18. Jan. K.-W. Fies
- 25. Jan. Pastor Th. G. Krage
- 1. Febr. Pastor Th. G. Krage



**KLOSTERKIRCHE**  
KLOSTERSTRASSE, STADTHAGEN

**GOTTESDIENSTE um 11.15 h**

- 2. Nov. Pastor Th. G. Krage
- 16. Nov. Pastor Th. G. Krage
- 30. Nov. **1. Advent** und Kindern der Musikgruppe (mit Abendmahl) Pastor Th. G. Krage
- 14. Dez. **3. Advent 15.30 Uhr**  
Adventsfeier im Gartenhaus (P. Krage)
- 24. Dez. **Heiligabend 16 Uhr**  
Pastor Th. G. Krage
- 25. Dez. **1. Weihnachtstag**  
Pastor Th. G. Krage
- 31. Dez. **Silvester 16 Uhr**  
Pastor Th. G. Krage
- 6. Jan. 19h ök. Gd. Bethel-Kapelle
- 18. Jan. K.-W. Fies
- 1. Febr. Pastor Th. G. Krage



**PFARRHAUS**  
BAHNHOFSTR. 1 1A, BÜCKEBURG

**BÜROZEIT**

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 11 Uhr und Donnerstag 16 - 18 Uhr  
Für den **Friedhof**: M0+DO 9-11h  
**(Geschlossen 24.12.- 4.1.2009)**

**SPRECHSTUNDE**

Pastor Thomas G. Krage  
DI, MI, FR 9 - 10 Uhr oder nach Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

**THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS**

Freitag, 28. November und 30. Januar 2009, 15.30 Uhr,  
über das Buch von Eugen Drewermann „Wie zu leben wäre“. Seite 128ff.  
Leitung: Pastor Krage

**REDAKTIONSKREIS**

15. und 22. Januar 2009, 20 Uhr

**PRESBYTERIUM Bückeburg**  
Sitzungen nach Absprache

**DIAKONIEKREIS Bückeburg**  
Sitzungen monatlich



**GEMEINDEHAUS**  
BAHNHOFSTR. 1 1A, BÜCKEBURG

**JUGENDKELLER**

Treffen nach Absprache

**BASARKREIS**

Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

**PORZELLANMALKREIS**

Jeden Donnerstag um 14.30 Uhr

**MEDITATIONSGRUPPE**

Bückeburg, Harri 3 bei Uta Schäfer, Tel. 9 04 28

**CHOR Bbg. Singgemeinschaft**

Jeden Montag, 20 Uhr  
Leitung: Helga Wiegmann

**KREATIV - KREIS von 5-55**

Treffen nach Absprache  
Leitung Ulrike Hühn; Tel.: 24279

**KONFIRMANDENUNTERRICHT**

Dienstags um 15.30 Uhr  
im Jugendkeller

**BASAR**

15. und 16. November, 15-18 Uhr

**ADVENTSFEIER für Mitarbeiter**

am 12. Dezember, 19 Uhr

**ADVENTSFEIER für alle**

am 13. Dezember, 15.30 Uhr



**GARTENHAUS**  
NEBEN DER KLOSTERKIRCHE

**SPRECHSTUNDE**

Pastor Thomas G. Krage  
Mittwoch von 17 - 18 Uhr  
am 19. November,  
3. und 17. Dezember,  
7. und 21. Januar 2009  
(oder nach Vereinbarung;  
Änderungen vorbehalten)

**PRESBYTERIUM Stadthagen**  
Sitzungen nach Absprache

**DIAKONIEKREIS Stadthagen**  
Sitzungen monatlich

**MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER**

Jeweils am Donnerstag  
Info: Helga Wiegmann,  
Tel.: 05721 - 74818

**ADVENTSFEIER für alle**

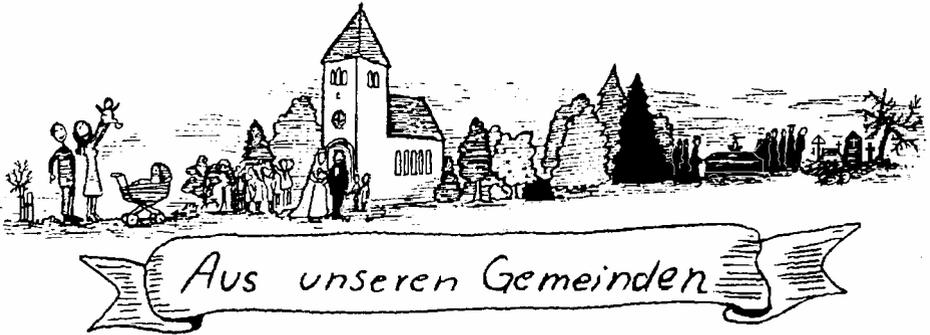
am 3. Advent, dem 14. Dezember,  
15.30 Uhr

Vorankündigung:  
Gemeindenachmittag am 4. Febr.,  
15.30h, Bericht über Rumänien



*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern; ganz besonders denen,  
die im November, Dezember 2008 und Januar 2009  
70, 75 oder 80 Jahre und älter werden.*





## **Kirchengemeinde Bückeberg**

Beigesetzt wurden:

11. September 2008: **Margret Henny Wilhelmine Tosch**, geb. Tegtmeier, Bückeberg, im Alter von 92 Jahren, mit den Worten aus 1. Korinther 13, 13: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

20. September 2008: **Wilhelm Karl Rudolf Lehmann**, Bückeberg, im Alter von 80 Jahren, mit den Worten aus Psalm 23, 2: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

## **Kirchengemeinde Stadthagen**

Beigesetzt wurde:

9. Oktober 2008: **Rosalind Marianne Else Ilona Otte**, Bad Nenndorf, im Alter von 59 Jahren, mit den Worten aus Psalm 23, 1: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

## **Wichtige Telefonnummern:**

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage)	Tel.	05722 / 914343
Gemeindebüro	Tel.	05722 / 3372
Gemeindebüro (nur während Bürozeit)	Fax	05722 / 914554
E-mail: <b>reformierte.kirche@teleos-web.de</b>		
Diakonie - Sozialstation Bückeberg	Tel.	05722 / 95590
Leiter der Diakonie Bückeberg (H. Faudt)	Tel.	05722 / 5171
Leiterin der Diakonie Stadthagen (Gudrun van Wieren)	Tel.	05721 / 91434
Küster der Klosterkirche, Dieter Blume	Tel.	05721 / 79757
Küsterin Schloßkirche, Ilka Frerichs-Peter	Tel.	05722 / 893685
<b>Telefonseelsorge</b> (gebührenfrei)	<b>Tel.</b>	<b>0800 / 1110111</b>
Frauenhaus Stadthagen	Tel.	05721 / 3212

### **Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Bückeberg wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:**

Rolf Barkhausen	Tel.: 05722 – 4805
Reinhard Faudt	Tel.: 05722 – 913652
Volker Hagemann	Tel.: 05722 – 4222
Martina Schliffka	Tel.: 05722 - 21373
Helen Schulte	Tel.: 05722 – 4708

### **Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:**

Eberhard Klocke	Tel.: 05721 – 5175
Reinhard Nagel	Tel.: 05721 – 702408
Irmgard Nass	Tel.: 05721 – 79554

### **Unsere Kontonummern lauten:**

Bückeberg	Konto Sparkasse	320 204 993	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	50 750 400	(BLZ 255 914 13)
Spenden für Diakonie Bbg. bei der Überweisung mit „Diakonie“ kennzeichnen			
Stadthagen	Konto Sparkasse	470 141 961	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	1 753 100	(BLZ 254 621 60)
Diakonie Sth	Konto Sparkasse	320 009 301	(BLZ 255 514 80)

#### **Impressum**

Herausgeber:	Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 / 3372
Redaktion:	Axel Hühn (verantwortlich), Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 880 Exemplare

## Diakoniefahrt nach Dresden

Am Donnerstag den 16. Oktober um 7.30 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Dresden. Zwischen der ehemaligen Grenze und Stendal legten wir eine Pause ein. Bei Kaffee und leckerem Kirschmohnkuchen von Frau Weiß freuten wir uns auf die bevorstehenden schönen Tage in Dresden. In Stendal wurden wir herzlich von Herrn Viehmann in seinem Fleischwerk empfangen. Bei einer Werksbesichtigung lernten wir einiges über die Herstellung von Fleisch und Wurstwaren kennen. Nach einem gemeinsamen Essen, Spezialitäten des Hauses, ging die Reise bei strömendem Regen weiter nach Dresden. Nach nicht endender Fahrt erreichten wir unsere Herberge um 20.30 Uhr in Dresden.

Bei schönstem Sonnenschein begannen wir am Freitag unsere Entdeckungsreise in Dresden. Bei einer Stadtrundfahrt konnten wir den Theaterplatz, die Semperoper, die Frauenkirche und das Schloss bewundern. Weiter ging die Fahrt vorbei am Zwinger, dem Rathaus, der Kreuzkirche und dem Hygienemuseum. Sehr interessant ist die gläserne Manufaktur von VW. Auch das Palais im Garten sowie das Elbschlösschen konnten wir bewundern. Nach all diesen Sehenswürdigkeiten machten wir in der Pfunds Molkerei eine Pause.

Am Samstag besuchten wir das Grüne Gewölbe mit unglaublichen Schätzen und gesammelten Kunstwerken. Anschließend besuchten wir das Brauhaus am Waldschlösschen mit Altstadtblick. Der krönende Abschluss des Tages war ein Konzert in der Frauenkirche.

Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der reformierten Kirche. Nach Kirchenkaffee und netten Gesprächen traten wir die Heimreise an. Bei schönstem Wetter fuhr uns der Pastor, der uns die ganze Reise chauffierte, sicher wieder nach Hause. Alle sind von der Stadt Dresden begeistert und werden sie bestimmt wieder besuchen.

U. Hühn und H. Faudt





## Impressionen vom Gemeindefest im September

